

Interessengemeinschaft der Gallowayzüchter auf der Land und Genuss vom 01.-04. März in Frankfurt am Main, ein Volltreffer

Von Horst Kraft

Bei dieser kleinen, aber feinen Gourmet-Messe in Frankfurt/M, die zum zweiten Mal stattfand, waren wir als IgGZ die ganze Zeit mit einem Infostand präsent.

Und das war gut so!

Bei einem Verein wird oft schon im Vereinsnamen das Programm und die Absicht der Gemeinschaft deutlich. Um die Rasse Galloway und die Direktvermarktung des Rindfleisches stärker bekannt zu machen, war die Messe eine gute Bühne zur Umsetzung unserer gemeinsamen Interessen.

Ausgestattet mit Werbematerial und jeder Menge Broschüren von BDG und IgGZ waren Rainer Mützel, Tamara Frank, Andreas Würtz und Horst Kraft 4 Tage gemeinsam mit „Spessart Regional“ mittendrin, um den Verbrauchern Rede und Antwort zu Galloway-Haltung und –Vermarktung zu geben.

Das Interesse war groß, gab es doch auch leckere Pfefferbeißer und Weidesalami zu probieren, Der absolute Renner war allerdings die Galloway-Genussfleischbroschüre des BDG mit den Rezepten und den schönen Bildern.

Wer im Raum Südhessen beim Genussfleischprogramm registriert ist, wird in naher Zukunft sicherlich häufiger Anfragen zum Fleischverkauf erhalten.

Die industrielle Landwirtschaft mit der Massentierhaltung hat regelmäßig ihre negativen Schlagzeilen, Skandale und öffentlichen Diskussionen.

Bei den interessanten Gesprächen mit Verbrauchern und aktiven Tierhaltern wurde aber auch wieder einmal deutlich, dass bei einigen von uns kleinen Tierhaltern, zum großen Teil im Hobbybereich, auch nicht alles Gold ist, was glänzt.

Die Tiere sind das ganze Jahr draußen, somit öffentlich und für jeden Spaziergänger in Bezug auf Gesundheit, Tierwohl und Futterzustand sichtbar.



Wir nehmen aus den Gesprächen mit, dass wir uns gemeinsam um problematische Verhältnisse kümmern sollten. Dies bedeutet für die Interessengemeinschaft hinzusehen, zu beraten, Hilfe anzubieten aber auch eventuell Druck auszuüben. Auch vom Verkauf von Zuchtvieh Abstand nehmen, wenn man ein ungutes Gefühl hat.

Danke an die aktiven Standbetreuer. Danke an den Vorstand des BDG für die großzügige Unterstützung.

Mit diesem Engagement konnten wir wieder einmal raus aus der Kuschelecke gehen und klare Worte an Erzeuger und Verbraucher richten.

Klartext, der einer wirtschaftlichen und tiergerechten Haltung und Vermarktung der Galloways dient.